

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums  
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern  
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Marco Witthohn  
Zimmer.: 235  
Telefon: 04401 – 927 326  
04401 – 927 0 (Zentrale)  
Telefax: 04401 – 927 339  
E-Mail: marco.witthohn@wesermarsch.de

Brake, den 11.12.2023

## Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		SozA/49/2023
<b>Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Integration</b>		
Am	Sitzungsdauer	Ort
Dienstag, 14.11.2023	16:30 bis 17:52 Uhr	Kreishaus, Großer Saal, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

### Stimmberechtigte Mitglieder

Dr. Hans Schmid	Kreistagsmitglied (Vorsitz)
Horst Kortlang	Kreistagsmitglied
Ralph Krümpelmann	In Vertr. des Abg. Stellmann
Olaf Michalowski	Kreistagsmitglied
Volker Osterloh	In Vertr. der Abg. Held
Dragos Pancescu	In Vertr. des Abg. Wenzel
Gerlinde Röhr	In Vertr. des Abg. Hafeneger
Ursula Schinski	Kreistagsmitglied
Horst Wieting	Kreistagsmitglied
Angelika Zöllner	Kreistagsmitglied

### Beratende Mitglieder

Peter Deyle	Deutsches Rotes Kreuz e. V.
Wolf-Dieter Kulawik	Paritätischer Verband

Albert Mumme  
Heinz-Hermann Noelcke

Sozialverband VdK  
Kreisbehindertenbeirat

### **von der Verwaltung**

Sindy Nestler  
Volker Blohm  
Claudia Trüper  
Maren Ozanna  
Daniel Ülsmann-Pohl  
Kai Littmann

Leiterin Dezernat 3  
Leiter FD 53 - Gesundheit  
Stellv. Leiterin FD 53 - Gesundheit  
Ref. 16 - Gleichstellungsbeauftragte  
FDL 50 - Soziales  
FD 91 - Büro des Landrats (Protokollführung)

### Entschuldigt sind:

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Heinz Feja  
Torben Hafenecker  
Kerstin Held  
Daniel Stellmann  
Thomas Wenzel

Kreistagsmitglied  
Kreistagsmitglied  
Kreistagsmitglied  
Kreistagsmitglied  
Kreistagsmitglied

### **Beratende Mitglieder**

Alida Aldag  
Ralf Bunten  
Dieter Poppe

Sozialverband Deutschland e. V.  
Caritasverband  
Diakonisches Werk

### **Tagesordnung**

#### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Erstmöglicher Antrag auf Förderung einer Außenstelle der Phoenix e.V. - Fachberatungsstelle für Sexarbeitende in Oldenburg und aufsuchende Arbeit in den umliegenden Kommunen; Jahreszuschuss 2024  
Vorlage: 2023/FD53/060
- 6 Teilergebnishaushalt 2024 des Fachdienstes Gesundheit  
Vorlage: 2023/FD53/059

- 7 Teilergebnishaushalt 2024 des FD 50 - Soziales  
Vorlage: 2023/FD50/092
- 8 Bezuschussung von Klassenfahrten für Eltern mit geringem Einkommen  
Vorlage: 2023/FD50/093
- 9 Verschiedenes

**Öffentlicher Teil:**

<b>1</b>	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
----------	---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.  
Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

<b>2</b>	Feststellung der Tagesordnung
----------	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

<b>3</b>	Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
----------	---

Das Protokoll über die Sitzung vom 30.08.2023 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

<b>4</b>	Einwohnerfragestunde
----------	----------------------

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Fragestellungen vor.

<b>5</b>	Erstmaliger Antrag auf Förderung einer Außenstelle der Phoenix e.V. - Fachberatungsstelle für Sexarbeitende in Oldenburg und aufsuchende Arbeit in den umliegenden Kommunen; Jahreszuschuss 2024 Vorlage: 2023/FD53/060
----------	--

Herr Dr. Schmidt und Frau Nestler leiten in den Tagesordnungspunkt ein und nehmen Bezug auf den Antrag der SPD-Fraktion und die Beschlussvorlage.

Im Anschluss stellen Frau Apelt-Schunk und Frau Möllering von der Mobilen Beratung (Phoenix e.V.) in Niedersachsen anhand einer Präsentation (s. Anlage) die Arbeit der Beratungsstelle vor.

Im Nachgang der Vorstellung schließt sich eine Diskussion an. Unter anderem Frau Ozanna und Frau Schinski unterstützen den Antrag auf Förderung der vorgestellten Beratungsstelle. Im Landkreis gebe es das Angebot der gesundheitlichen Beratung und der Möglichkeit der Anmeldung des Dienstleistungsgewerbes nach dem ProstSchG. Ein niedrigschwelliges präventives Angebot, wie vorgestellt, gibt es jedoch nicht.

Auf Nachfrage, ob der Bedarf anhand von Fallzahlen benannt werden könne, wird ausgeführt, dass dies nicht möglich sei, aber aufgrund der bisherigen aufsuchenden Arbeit in Oldenburg und Recherchen ist ohne Zweifel von einem Bedarf auch im Landkreis Wesermarsch auszugehen.

Andere Mitglieder sehen den Bedarf der Beratungsstelle skeptisch. Es solle doch ein konkreterer Bedarf benannt werden und eine anzunehmende Förderung der illegalen Beschäftigung müsse ausgeschlossen werden.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:  
bei 5 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung wird diesem nicht zugestimmt.

Damit ist der Verwaltungsvorschlag abgelehnt und die Unterstützung der Förderung einer Außenstelle der Phoenix e. V. - Fachberatungsstelle für Sexarbeitende in Oldenburg und aufsuchende Arbeit in den umliegenden Kommunen in Höhe von 3.650,00 EUR wurde befürwortet.

<b>6</b>	Teilergebnishaushalt 2024 des Fachdienstes Gesundheit Vorlage: 2023/FD53/059
----------	---

Frau Trüper stellt anhand einer Präsentation (s. Anlage) den Teilergebnishaushalt 2024 des Fachdienstes Gesundheit vor. Im Rahmen der freiwilligen Leistungen wird der erneute Antrag des Palliativnetzwerk Wesermarsch e.V. in Höhe von 7.000,00 EUR vorgestellt..

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen und der Antrag des Palliativnetzwerk Wesermarsch e.V. unterstützt.

<b>7</b>	Teilergebnishaushalt 2024 des FD 50 - Soziales Vorlage: 2023/FD50/092
----------	--

Herr Ülsmann–Pohl stellt anhand einer Präsentation (s. Anlage) den Teilergebnishaushalt 2024 des Fachdienstes Soziales vor. Im Rahmen der freiwilligen Leistungen wird die Fortführung des Projektes „Arbeit und Familie PLUS“ vorgestellt.

Frau Nestler informiert, dass die Mittel für die Frauenberatungsstelle, welche in der Sitzung am 30.08.2023 vorgestellt wurden, nicht mehr eingeplant werden müssen. Die Diakonie wird die Frauenberatungsstelle aus eigenen Mitteln und eigener Antragstellung der Fördermittel aufbauen.

Aus dem Mitgliederkreis werden zum Personenkreis der ukrainischen Flüchtlinge nachfolgende Fragen gestellt:

1. Wie viele Personen beziehen Leistungen über das Jobcenter?
2. Finden aktiv Kontrollen statt, ob sich wirklich die Personenanzahl im Haushalt befindet und aufhält, welche bei Antrag der Sozialleistungen angegeben wurde?
3. Wie viele von den ukrainischen Flüchtlingen haben eine Arbeit aufgenommen?

Die Fragen wurden vom Jobcenter wir folgt beantwortet:

Zur Frage 1:

Die Gesamtzahl der leistungsberechtigten Personen in der Wesermarsch beträgt 6832. Davon haben mit Stand 31.10.2023 889 Personen die ukrainische Staatsangehörigkeit (im März 2023 waren es noch 1003 Personen).

Zur Frage 2:

Es wird einführend kurz auf den Gesamtprozess der Zuweisung von Flüchtlingsgruppen in den Landkreis eingegangen. Die ankommenden Flüchtlinge werden in „Zentralen Anlaufstellen“ registriert. Die Daten werden den Ausländerbehörden in den Landkreisen übermittelt und die Personen dem Landkreis zugewiesen. Die Ausländerbehörde regelt mit den Städten und Gemeinden die Unterbringung in Wohnungen und händigt den ukrainischen Flüchtlingen entsprechende Bescheinigung nach §24 Aufenthaltsgesetz aus. Nur mit dieser Bescheinigung ist eine Antragstellung auf SGB II Leistungen möglich. Zusätzlich werden alle Personen ab dem 15. Lebensjahr regelmäßig zu Gesprächen einladen. Bei **allen** Kindern und Jugendlichen, die der Schulpflicht unterliegen, verlangen wir eine entsprechende Schulbescheinigung. Des Weiteren befinden sich mit Stand 31.10.2023 226 Personen in einem Integrationskurs. Damit erübrigen sich weitere aktive Kontrollen. In begründeten Verdachtsfällen ermittelt der Außendienst.

Zur Frage 3:

Im Zeitraum von Juni 2022 bis Oktober 2023 konnten 74 Integrationen von ukrainischen Flüchtlingen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse verzeichnet werden. Diese Zahl muss aber als Mindestwert in Bezug auf Arbeitsaufnahmen verstanden werden, da es auch Arbeitsaufnahmen von ukrainischen Flüchtlingen gibt, die nicht im Leistungsbezug nach dem zweiten Sozialgesetzbuch sind. Weiterhin gibt es Ukrainerinnen und Ukrainer, die „online“ ihren bisherigen Beschäftigungen in ihrem Herkunftsland nachgehen.

Der Teilhaushalt des Fachdienstes 50 – Soziales – für das Haushaltsjahr 2024 wird zur Kenntnis genommen.

<b>8</b>	Bezuschussung von Klassenfahrten für Eltern mit geringem Einkommen Vorlage: 2023/FD50/093
----------	--

Zur Vorbereitung des TOP's wurden die Schulen angefragt, ob bereits Mittel für die Zuschussung von Klassenfahrten für Eltern mit geringem Einkommen abgerufen oder verplant wurden.

Aus den Rückmeldungen ergibt sich, dass aktuell nur 2.196,00 EUR ausgezahlt wurden. Die Auszahlungen aufgeschlüsselt nach Schule sind der Anlage zu entnehmen.

Im Ergebnis kann derzeit festgestellt werden, dass die Mittel in Höhe von 20.000 EUR ausreichend sind.

<b>9</b>	Verschiedenes
----------	---------------

- keine Wortmeldungen -

---

Dr. Schmid  
Ausschussvorsitz

---

Siefken  
Landrat

---

Littmann  
Protokollführung